



Sitzungsvorlage Nr. SKB IX/97

für die öffentliche Sitzung
des Sozial-, Kultur- und
Bildungsausschusses
am 19.11.2018

Künzelsau, 05.11.2018

Jugendamt

Tagesordnungspunkt:

Schulsozialarbeit am Hohenlohe-Gymnasium Öhringen

Antrag der Verwaltung:

Der Einrichtung von 0,6 Stellen Schulsozialarbeit am Hohenlohe-Gymnasium wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Seit 2005 wird im Hohenlohekreis Schulsozialarbeit an Schulen zunächst nur an Hauptschulen durchgeführt. In den ersten Jahren wurde das Projekt durch ESF-Mittel mitfinanziert. Nachdem sich das Land Baden-Württemberg ab 2012 wieder an der Förderung der Schulsozialarbeit beteiligt, wurden die Richtlinien zur Förderung von Schulsozialarbeit im Hohenlohekreis neu überarbeitet und vom Kreistag am 16.07.2012 verabschiedet. Gefördert wird Schulsozialarbeit seitdem mit einem Anteil von 25 % der Personalkosten bzw. analog der Landesförderung bis zu einem Förderhöchstbetrag von 12.525 € pro Vollzeitstelle; bei Teilzeitkräften entsprechend reduziert.

Aktuell gibt es an 23 allgemeinbildenden Schulen Schulsozialarbeit mit einem Stellenanteil von 18 Vollzeitstellen. Die Schulsozialarbeit wird an Grund-, Haupt-, Werkreal- und Realschulen durchgeführt. In den vergangenen Jahren war die Notwendigkeit von Schulsozialarbeit an den Gymnasien nicht angezeigt. Fördervoraussetzung von Schulsozialarbeit gemäß den Richtlinien ist die Feststellung der sozialpädagogischen Notwendigkeit anhand eines Kriterienkatalog.

Die Stadt Öhringen hat nun einen Antrag auf Förderung einer 0,6 Stelle Schulsozialarbeit am Hohenlohe-Gymnasium gestellt. Derzeit werden in 42 Klassen insgesamt 1.064 Schüler beschult. Die Schulsituation ist am Gymnasium von den anderen Schularten kaum zu unterscheiden. Besonders die Aufhebung der Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung hat auch zur Veränderung des Alltags an den Gymnasien geführt. Die Kriterien aus der Richtlinie 2012 werden daher eingehalten. Hinzu kommt, dass sich das Aufgabenfeld von Schulsozialarbeit soweit entwickelt hat, dass Schulsozialarbeit nachweislich zur Stabilisierung des Schulerfolgs, zur sozialen Integration und zur Einglie-

derung in die Arbeitswelt beiträgt. Die Schulsozialarbeit ist zu einem festen und wichtigen Bestandteil an allen Schulen geworden.

Um auch den Schülern des Hohenlohe-Gymnasiums eine gelingende und fördernde Schullaufbahn zu ermöglichen und auch für eine zeitgemäße Förderung der Schüler durch die Einrichtung von Schulsozialarbeit zu sorgen, schlägt die Verwaltung vor, den Antrag der Stadt Öhringen auf eine 0,6 Stelle Schulsozialarbeit am Hohenlohe-Gymnasium zu befürworten. Der finanzielle Mehraufwand von 7.515,00 € wird nachträglich im Haushalt 2019 mit eingeplant.